

Seiteneinstieg BaWü Soziologie/Kunstgeschichte

Beitrag von „fossi74“ vom 17. Juni 2015 10:38

Zitat von Kuenstlerin

Ich kann diesen beißenden Sarkasmus und das Gezicke von manchen Usern gerade, insbesondere von Fossi74, nicht nachvollziehen. Denn ich habe freundlich und unvoreingenommen nachgefragt, wie der Bedarf in meiner Studienrichtung ausschaut ohne irgendwie auf eurer Berufsehre/eurem Berufsstand herumzutrampeln oder habe ich behauptet, das dass Lehrerleben ein Job für faule Säcke oder Klasse C-Studenten sei.

Liebe Kuenstlerin,

das "Gezicke" von mir und manchen anderen kommt zu einem guten Teil daher, dass in letzter Zeit vermehrt Leute aufschlagen, die *irgendwas* geisteswissenschaftliches studiert haben und nun meinen, sie könnten alles mögliche unterrichten. Da sind dann interessanterweise immer Fächer genannt wie Deutsch und Geschichte... keiner kommt an und sagt, "Hey, ich habe BWL studiert. Meint Ihr, ich könnte damit Mathe in der Oberstufe unterrichten?". Man hat dann immer den Eindruck, die Leute dächten, dass gut Deutsch zu sprechen und vielleicht noch gern zu lesen ein Studium der Germanistik oder der Geschichtswissenschaft ersetzen könnte. Und GENAU DAS ist es, was mich mittlerweile recht schnell auf die Palme bringt.

Ich bin gern bereit zuzugeben, dass ein geisteswissenschaftliches Studium ganz andere, nach irgendwelchen kruden Maßstäben vielleicht sogar niedrigere [1] intellektuelle Anforderungen stellt als ein Studium der Neurobiologie, Kernphysik oder irgendeines anderen Faches aus "Big Bang Theory". Aber ich verwahre mich entschieden gegen die Vorstellung, man könne Deutsch oder Geschichte dauerhaft unterrichten, ohne diese Fächer studiert zu haben. Das geht nämlich nicht. Nicht mal in der Unterstufe!

Viele Grüße

Fossi

[1] Hey, was ist eigentlich aus "Silicium" geworden? Muss wohl doch noch der Familientradition gefolgt und in die Bankbranche gewechselt sein...